Nr. 176

Det "Gragebirgifche Bolksfreund" erfcheint werttags. Monati. Bezugspreis: Frei Saus burd Erager 1.80 RA. burd bie Boft 2.10 AK (ausfchließlich Buftellgebilbe). Politiched . Soute: Beipeig Rr. 12226. Stabtbank - Soute: Mine i. Sa. Str. 18.

und Schwarzenberger Tageblatt

Berlag: C. M. Gartner, Mue, Ga. Sefcaftsftellen: Aue, Ruf Sammel-Rr. 2541, Schneeberg 310 Schwarzenberg 3124 und Lögnig (Amt Aue) 2940.

Donnerstag, den 30. Juli 1942

Par Rudgabe unverlangt eingereichter Schriftfilde ufm. übernimmt bie Schriftleitung feine Berantwortung. Bet Berfügung von hober Sand teine Saftung aus laufenben Berträgen, bei Unterbrechungen bes Geschäftsbetriebes teine Erfappflicht.

Jahrg. 95

Eine sächsische Panzerdivision machte über 100000 Gefangene Schwächere feindliche Borftobe bei Woroneich.

Bei den erfolgreichen Kämpfen im großen Don-Bogen Britische Kolonnen im Süden der wurden, wie das OKB. mitteilt, weitere Gefangene eingebracht. Eine sächsische Panzerdivision, die kürzlich ihren 1000. Panzerabschuß im bisherigen Kriegsverlauf meldete, erhöhte bei biesen Kämpfen die Zahl der von ihr im Ostsfeldzug eingebrachten Gefangenen auf über 100 000.

gungstämpfe bei Woronesch vernichtet wurden, befinden sich schweren Kalibers.— Gleichfalls gestern vormittag tam es über 117 Panzer modernster Bauart, die von einer brandenburgi- Malta wiederholt zu Luftkämpfen. Bei freier Jagd stieß eine schen Sturmgeschützabteilung vernichtet wurden. Nordwestlich Staffel von Messerschmitt-Jägern nördlich des Hafens La Ba-Woronesch wurden vereinzelte schwächere Borftöße der Bol- letta in 8000 Meter Höhe auf einen britischen Jagdverband. schewisten abgewiesen. Die Zahl der in diesem Kampfraum Nach kurzem Feuerwechsel stürzte eine Spitsire brennend in ber Zerschlagung feindlicher Panzervorstöße hatten Sturz- ab. Zu gleicher Zeit tam es 20 Kilometer östlich Marsa Scirocco tampfflugzeuge einen besonderen Erfolg. Die bolichewistischen zu einem Luftkampf, in bessen Berlauf gleichfalls ein briti-Angriffsbewegungen wurden durch Aufklärer rechtzeitig er- iches Jagdflugzeug vom Muster Spitfire abgeschoffen wurde. kannt und in rollenden Angriffen von Kampf- und Sturzkampfflugzeugen bekämpft. Dabei wurden 18 bolfchewistische Panzertampfwagen vernichtet.

Im mittleren Abschnitt der Oftfront gewann am Dienstag ein beutscher Infanterieangriff gegen zähen feindlichen Widerstand an Boden. Ein Höhengelände und mehrere start be- flugzeuge gestern den Schiffsverkehr an der englischen Südfestigte Stützpunkte wurden im Sturm genommen. Einige küste an. In den Bormittagsstunden wurde ein feindliches feindliche Panzer wurden bei der Abwehr von Gegenstößen Transportschiff im Seegebiet süblich Dover durch einen Boll-

Ilmersees am Dienstag örtliche feindliche Borstöße abge- bombardierte ein deutsches Kampfflugzeug in überraschendem wiesen und erneute Bereitstellungen der Bolschewisten durch Tiefangriff die Anlagen eines britischen Rüstungswerkes an Artilleriefeuer zerschlagen. Gegen den Wolchow-Brildenkopf der Oftfilfte, Detonationswolken in Hallen wurden beobachtet. richtete der Feind mehrere Infanterie- und Panzerangriffe, die in erbitterten Nahkämpfen unter Abschuß mehrerer feindlicher Panzer abgewiesen wurden. Die Luftwaffe fügte den Bolfchewisten durch Angriffe auf Widerstandsnester, Batteriestellungen und Truppenansammlungen empfindliche Berluste in der Nacht zum Mittwoch, bei dem die britische Luftwaffe zu. In Luftkämpfen und durch Flakartillerie wurden über wieder schwerste Berluste hatte, schoß der Flugzeugführer in dem nördlichen Frontabschnitt acht feindliche Flugzeuge ab- einem Nachtjagdgeschwader, Oberfeldwebel Bener, seinen 20. geschossen.

Drei ameritanische Sandelsschiffe, barunter ein vollbela-

bener Frachtbampfer ber "United Fruit Company", wurden

Geemeilen von der ameritanischen Atlantitfufte entfernt burch

Drei neue Ritterfreugtrager.

Alamein-Stellung bombardiert.

Bwei Spitfires über bem Mittelmeer abgefcoffen.

Geftern vormittag richtete fich ein Angriff beutscher Sturg-

Angriff leichter Kampfflugzeuge auf den Schiffsverkehr an ber englischen Gubfufte.

Wie das ORB. mitteilt, griffen leichte deutsche Kampf-Kalibers schlugen dicht neben dem Hed eines am Kai fest-Im nördlichen Abschnitt ber Ostfront wurden südlich des gemachten Handelsschiffes von 4000 BRT. ein. Außerdem

20. Abichug eines Rachtjägers.

Bei bem Luftangriff auf das Gebiet von Groß-Hamburg Gegner im Nachtluftkampf ab.

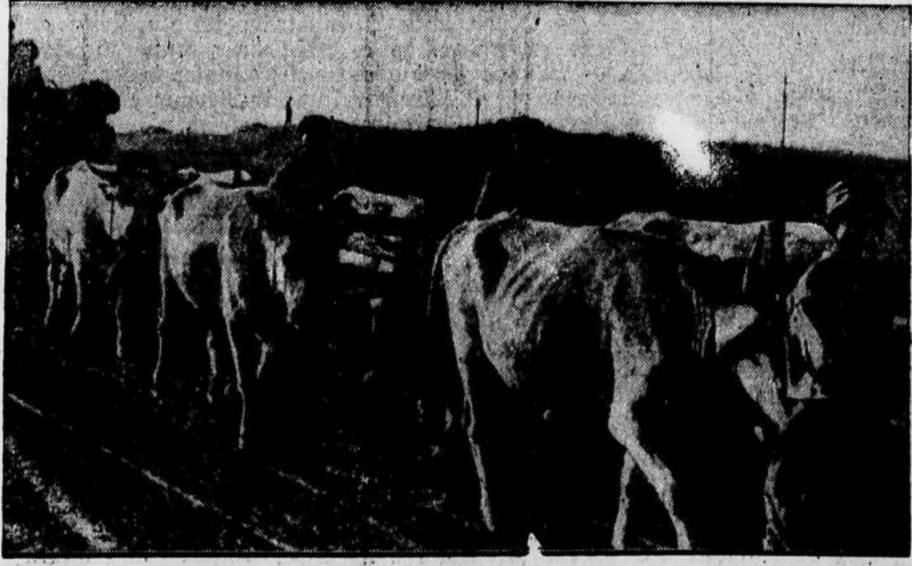
Bier ameritanische Sandelsschiffe versentt grad durch hervorragende persönliche Tapferkeit aus. Horst Wilde, 1911 als Sohn eines Schloffermeisters in Danzig geboren, war in ber Reffelschlacht von Chartow vorbildlich burch

an Bord, brannte lichterloh und fant nach einer Biertelstunde. im Often ben Fliegertod. Als Sohn eines Briefträgers 1909 zu Bliesdorf bei Oldenburg geboren, trat Kühl 1927 als Drei neue Ritterkreuzträger.

Polizeianwärter bei der Polizeischule in Kiel ein, wurde zum Leutnant der Landespolizei befördert und kam noch im gleichen länder, Komm. einer 3D., Hauptmann Siegfried Heller, Kom- | Jahr zur Luftwaffe. Als Staffelkapitan nahm er mit Aus-Batl.-Arzt in einem IR. Rurt Oppenlander, 1892 als Sohn und Belgien sowie an den Einfagen gegen Frankreich und wenn die gegnerische Agitation es so will. eines Offiziers in Ulm geboren, errang mit feiner Division England teil. Für die dabei erzielten Erfolge murde ihm im füblichen Abschnitt ber Oftfront Kampferfolge, die für die ichon im November 1940 bas Ritterfreuz verliehen. Als leuch-Gesamtführung von ausschlaggebender Bebeutung waren. tendes Beispiel mannhaften Mutes und vorbildlicher Einsag-Siegfried Beller, 1915 als Sohn eines Amtmannes in Jüter- bereitschaft, durch die er mitreißend auf seine Besatungen

vetten und Borpostenbooten fuhr, murde am 13. Juli wenige Feindes.

bog geboren, zeichnete fich bei ber Einnahme von Woroschilow- wirtte, wird Rühl in der Luftwaffe fortleben.



Rumanischer Nachschub mit Ochsengespannen. PA-Aufnahme: Ariegsberichter Raible (Sch)



der Panzertruppen Kempf und Generaloberft Soth, Oberbefehlshaber einer Panzerarmee, tranische Justizminister zurückgetreten. auf einer B.-Stelle im Silbabschnitt der

Stümper.

's ist alles buntel, 's ist alles trübe bei ben Sowjets. Das ift plöglich auch die Unficht des Mifter Frafer, ber im Lonboner nachrichtenbienft fein Befen gu treiben pflegt. Mit bem Fall von Rostow, so meint er, habe sich die Lage in Rugland jum Schlechten gewendet und ein fritisches Stadium erreicht. Bisher hatten auch bei Frafer die Sowjets immer wunderbar gesiegt und war es ben Deutschen hundsmiserabel schlecht gegangen. Auch ein anderer Sprecher besfelben Dienftes, ein Am Brückenkopf Woronesch führte der Feind am Dienstag kampfflugzeuge gegen den Südflügel der El-Alamein-Stellung.
nur schwächere Vorstöße, die nach Vernichtung von 29 Panzern Durch deutsche Jäger gesstützt, stießen die Ju 87 die über die Sache, sür die wir kämpsen", sagt er, "befindet sich in einer abgewiesen wurden. Von diesen Panzerabschüssen entfallen Kattara-Quelle vor, die sich in der Nähe eines Salzses am akuten Gesahr, die nicht geringer ist als 1940, als die Fran-10 auf die Bedienung einer Panzerabwehrkanone. Unter 781 Oftzipfel der Kattara-Senke befindet, und belegten motorisierte zosen uns verließen. So wie wir uns damals um so energis feinblichen Panzerkampswagen, die im Berlauf der Berteidi- Kräftegruppen und Lagerschuppen des Feindes mit Bomben scher für den Krieg einsehen mußten, muß dies auch heute geschen. Die Deutschen lähmen immer mehr die tampfenden Rräfte ber Sowjetunion und schneiben fie obendrein von ihren wesentlichsten Produktions- und Ernährungszentren ab, ohne die sie nicht tämpfen und leben tann. Erst vor turgem hat eingebrachten Gefangenen hat sich weiter erheblich erhöht; bei See, die anderen Britenjäger drehten darauf wieder zur Insel Lyttelton gesagt, daß wir, um die Sowjetunion zu halten, unsere eigene Bedrohung in ben hintergrund ftellen mußten. Dies muß jett auch geschehen." Die ganze Londoner Preffe glaubt in scharfen Worten bie Regierung an ihre Berfpredungen erinnern zu müffen und unterstreicht den allgemeinen Bunfc nach einer zweiten Front. Bei ber fritischen Lage ber vereinigten Nationen sei die Schlacht am Don für fämtliche dieser Nationen ebenso wichtig wie für die Sowjetunion selbst. Der späte Einsatz ber beutschen Offensive habe ihr nichts an Schlagtraft genommen. Die Zusammenfaffung ber Offenfive auf einen Frontabschnitt könne nicht als Beweis für eine abgeschossen. Die Luftwaffe unterstützte die Angriffsunter- treffer mittschiffs erheblich beschädigt, der Frachter blieb mit Minderung der deutschen Schlagkraft gelten, aber sie sein nehmungen und bekämpfte ferner den Eisenbahnverkehr im starker Schlagseite unter Land liegen. Gegen 16 Uhr erfolgte Zeichen für ein besser organisiertes Transportspstem und eine rückwärtigen Feindgebiet. Mehrere Eisenbahnzüge, Lokomo- bei bewaffneter Aufklärung ein Tiefangriff leichter deutscher straffere Planung. Die Offensivkraft der Bolschewisten und tiven und Bahnanlagen wurden vernichtet, in Brand gesetzt Rampfflugzeuge auf den Hafen von Brixham. Bomben schweren ihr Bermögen, den größten Teil der deutschen Militärmacht zu binden, gingen für die vereinigten Nationen verloren, wenn es Deutschland gelingen follte, seinen Bormarich fortzusegen. Die pfnchologische Folge bavon, daß sich die Sowjetarmee auch weiterhin allein gegen den gemeinsamen Feind stehen sehe, bürfte ebenfalls nicht unterschätt werden. Es bestehe tein Zweifel, daß das Bolt nach einer zweiten Front rufe. Die Bilfe für die Sowjetunion ober ihr Berfagen in diefem gefahrvollen Augenblid ftelle ben Prüfftein für die Geschidlichteit und die Boraussicht dar, mit der der Rrieg geplant und entwidelt worden fei.

Natürlich bestehen zwischen dem Zweckpessimismus, der betanntlich feit einiger Zeit bei ben amtlichen und privaten Nachrichtenstellen in London und Washington Mode ift (und der jetzt auch auf Moskau übergegriffen hat), und dem Schrei nach ber zweiten Front bie engften Zusammenhänge. Belde, das tann sich jeder abklavieren, ber nicht gang auf Tapferkeit und Opferbereitschaft. Als die Bolichemiften mit ben Ropf gefallen ift. Die klugen Agitatoren, die fich einunweit der amerikanischen Gudostkuste von Unterseebooten der starken Kräften im Abschnitt einer Division plöglich vor dem bilden, das deutsche ORB. durch solche billige Mätchen dumm Achsenmächte versenkt. Die drei Schiffe fanden keine Gelegen- Truppenverbandsplat erschienen, übernahm Oberarzt Dr. zu machen, durften aber bald erkennen, daß sie auch auf diesem heit, von ihren Bordgeschützen Gebrauch zu machen. — Ein Wilde zum Schutz der ihm anvertrauten Berwundeten die Ab- Gebiet Stümper find. Sie können sich darauf verlaffen, daß tleiner amerikanischer Frachtbampfer, der im Geleit von Kor- wehr und zerschlug in zähen Kämpfen die Angriffe des bie deutsche Führung sich durch die Erfolge im Often den Ueberblid über ben Westen nicht verwirren läßt und daß sie teinen Der Ritterfreuzträger hauptmann hermann Rühl, Grup- Schritt mehr ober weniger auf dem Gebiet der UdSGR. tut, ein deutsches U-Boot versenkt. Er hatte eine Gummiladung penkommandeur in einem Kampfgeschwader, starb am 22. Juli als sie trot aller Redereien und Schreibereien der Gegner militärisch verantworten kann. Das ORW. wird seine Armeen überall zur rechten Zeit an der rechten Stelle (sei es im Westen oder unsertwegen auch in Lappland) haben, es wird weder einen Angriff unterlassen, den es für zwedmäßig halt, noch paniechef in einem Pi. Batl., und Oberarzt Dr. Horst Wilde, zeichnung am Polenfeldzug, am Rampf um Norwegen, Holland sich zur Beschleunigung von Operationen hinreißen lassen,

Roosevelts Freunde wollten bas eftnische Boltstum vernichten.

Anläßlich des Jahrestages der Befreiung Estlands vom Bolfchewismus bringt die Preffe eine Betrachtung über die Ereigniffe, bie zu dem fogen. freien Unschluß des Baltitums an die Sowjetunion führten und die darauf folgenden Ausrottungsmaßnahmen ber Bolichewiften. niemand zweifle heute, so heißt es, daß es sich bei ben Sinrichtungen und Berfcbleppungen von mehr als 100 000 Eften nicht um eine Dagnahme gur Beseitigung ber politifchen Rlaffengegner handelte, fondern um einen Ausrottungsprozeß zur Stärtung der fomjetischen Macht an ber Oftsee. Es ist festgestellt, daß bis Ende August 1941 700 000 Esten, also fast zwei Drittel des gesamten Boltes, aus ihrem Beimatgebiet in das Innere ber Sowjetunion abtransportiert werben follten. Damit aber gleichzeitig auch das eftnische Bolkstum ausgerottet werde, follten die Berschleppten nicht geschlossen gesiedelt, sondern nach den verschiedensten Richtungen gebracht werden. Die Familien der bereits verschleppten 60 000 Eften waren auseinanbergeriffen worben, indem man die Manner in die eine Simmelsrichtung in bie Gruben, die Frauen in die andere Richtung in die Rolchofe brachte und bie Rinder ben Eltern wegnahm, um fie zu Kommuniften heranzubilben.

Braunfcweig, 30. Juli. Der finnische Gefandte in Berlin, Minifter Rivimati, ftattete ber Stadt einen Befuch ab. Er trug sich in bas Goldene Buch ber Stadt ein. Der Oberbürger-Generaloberft Freiherr v. Richthofen, General meifter überreichte ihm eine Nachbilbung bes Burglowen.

Antara, 29. Juli. Wie aus Teheran berichtet wird, ift ber

PR.-Rriegsber, Raegele (Sch). Der neue DRB.-Bericht liegt bei Drudlegung noch nicht vor.

Flakstellung im hohen Norden.

PR. Wohin wir schauen, steht der Baumwuchs ver- haben sie bie Feindmaschinen im Fadenkreuz. "Warten bis klimmert. Ein Bild wie auf den hochalpinen Matten. Duftende auf 300 Meter!" Tief sausen die Sowjets heran, nur etwa Latichen, bide Moospolster, ein grob gewelltes Meer fetter 100 Meter hoch. Gottseibant - noch steht die Sonne gu Beerenkräuter, dazwischen bas Gligern glattgeschrammter niedrig, um zu blenden. "Nun aber reingehauen, reingehauen!" Findlinge. Die 44-Flat auf der frisch umwehten Höhe droben Tadtadtadtad . . . hämmert es los. Gleich in die Filhrer. sowietische Widerftand gebrochen und der Feind zum Rudzug ist unser Ziel. Wir schauen an die 30 Kilometer in die Runde. maschine jagen die ersten Treffer. Da, sie müssen Phosphor gezwungen. Der Rachschubvertehr der Cowjets sowie Eisen-Grüne Hügelzüge, tiefblaue Geen. Man muß sich zwingen, gelaben haben, richtig, die andern versuchen bereits ihre an ben Krieg zu benten in biefer einfamen Ratur.

taum haben wir uns bei dem blutjungen Führer des Zuges steigen hoch, breiten sich aus, doch zum Glück bleibt die Sicht Stellung. Der Oberscharführer aber schaut sich nicht einmal Und das wird weidlich ausgenutt! um. "Ja, die sind jeden Nachmittag punktlich. Diesmal scheint

und seine Inseln. Da und da, nur 300 Meter, das sind die meter, knallen sie zwischen die Riefern. Sowjets, gut getarnt, oh ja, das können sie. Aber wenn sie Die andern hat es bestimmt auch noch gesuckt. Aber sie schanzen wollen, bekommen sie ein paar Gurte, dann "sprist kamen gar nicht erst heran, zogen hoch, drehten ab, schienen nicht mehr sicher, seit ständig einige Lagen hineinsegen. Die Doch müssen sie alle von der Aussichtslosigkeit ihres Angriffes In der letten Racht wurde erneut das Stadtgebiet von Baumschützen haben sich selten gemacht, denn wehe, wenn sie liberzeugt sein, denn sie landeten hinter dem Urwaldsaum. In der letten Racht wurde erneut das Stadtgebiet von Baumschützen haben sich selten gemacht, denn wehe, wenn sie liberzeugt sein, denn sie landeten hinter dem Urwaldsaum. erwischt werden. Das sorgfältige Abstreichen der dunklen, geheimnisvollen Stellen drüben hat Erfolg gehabt. Und über den Kuppe streichen sahen, rissen sie Ruppe streichen sahen, rissen sie Ruppe streichen sahen, rissen sie Ruppe streichen sahen, rissen sen den Generalen der Generalen Generalen der Generalen Generalen der G gelegen sein, dieses Häuflein da oben, das sich ruhig eine wollte es gewesen sein. Nun, das wurde aufgeteilt, und jeder lugen, wird das Erlebnis in den Männern noch einmal Und der Zugführer strahlt durch die blonden Bartstoppeln. lebendig:

burch das graue Lattengezäun drunten, wo einst ein paar jungen Westfalen auf das lebhafteste mit. Der Erfolg hat die Felder waren. Der Sonnenball hat fich eben über ben blauen Waldhorizont erhoben. Da kommen sie: zehn Bomber und kowina, aus Oberschlesien, er hat den Ostpreußen da, den zwei Jäger. Unverkennbar es gilt ber kahlen Ruppe. Auch dunkelhäutigen Frankfurter, den Niedersachsen und Kärntner der Plan ist klar. Die Jäger beharten die Stellung, damit | - übrigens fast durchweg Jungbauern - fest zusammensich niemand rührt, und die Bomber haben Räucherware im geschweißt. Ihr Wohnbunker "Buzka" — Panzer auf finnisch Bauch, die den Kanonieren dort gut bekommen soll. Alarm! und bombensicher gebaut nach finnischer Weise — zeigt schon Die Jäger sind noch nicht heran, und schon ist alles feuer. im Namen die Härte, mit der diese Höhe hier gehalten wird. bereit. "Berrschaften, nur die Ruhe!" Die Schützen paden an Und wenn statt eines Dutends hundert tommen! die Bebel, reißen sie herum, dreben den Lauf richtig, jest !

Bällchen und Brandplättchen loszuwerben, fo baß fogar bi Aber die Männer hier haben ihn gestern gespürt. Und Cowjetstellung noch einen Teil mit abbetommt. Qualmpilze gemelbet, ba erinnert uns ein Pfeifen mit nachfolgenbem ausreichenb. Alles ein Borzug ber Bobe. Das Explosiv. treffer auf zwei weiteren Booten. Außerbem wurden bei Racht-"Patsch" an die kleinen Unannehmlichkeiten biefer freiliegenden material macht aber die Feindmaschinen höchst feuerempfindlich.

um. "Ja, die sind jeden Nachmittag pünktlich. Diesmal scheint Ganz genau ist es jett zu sehen: die Führermaschine ist topf Word ne ich wurden 29 Panzer abgeschossen und eine ihnen unsere kleine Küche unten am Berghang in die Nase erledigt. Plöglich steht sie hell in Flammen und jagt wie ein topf Word ne ich wurden 29 Panzer abgeschossen und eine gekommen zu sein; denn, sehen Sie, dort der Einschlag steht schaurig-schöner Komet über die Stellung. Dann verliert sie größere Anzahl durch Kampffliegerkräfte außer Gesecht gesetzt. wieder dicht dabei." "Hüllünunh — Patsch!" geht es alle die Höhe, unten schlägt sie in den Wald, dick und schwarz und der Wolden die Gowsets einen Augenblicke. Na, das foll uns nicht ftoren, benn wir wollen quillt es hoch. Die zweite Maschine versucht noch zu turven. wissen, wie die Männer hier oben verhindert haben, daß man So fassen unsere Männer die volle Breitseite. Aufgerissen sie fein fauberlich ausräucherte, vor allem, wie sie dabei in von einer ganzen Gerie breht sie brennend über den Gee ab, wenigen Minuten vier Sowjetbomber erledigten.

Davon spricht nämlich der ganze Abschnitt. Besonders die sich will offendar die fünf Kilometer zuvück zum bie Finnen sind begeistert. Die Sowjets haben merken lassen, das ihnen diese Flatstellung schmerzhaft in die Seite sticht, und bolschewistischen Feldposten muß sie hingehauen sein. und zwar wörtlich, denn sie flankiert die Bunkerlinie drüben Nr. 3 und 4 geht es nicht anders. Hinein! Das Brand. zeugen angegriffen, wodurch ausgedehnte Brande entstanden. überm See, den wir mit dem Felbstecher abtaften — bas Ufer material gundet. hinter dem See, vielleicht nur zwei Rilo-

Die andern hat es bestimmt auch noch gejudt. Aber sie gesunten. der Laden auseinander wie Dreck!" Und die Bunker sind auch sich am Horizont noch unschlüssig, ob eine Wiederkehr lohne. ben in Westdeutschland sowie im norddeutschen Kustengebiet. Ja, sie haben es schwer, und so muß ihnen gewaltig baran einziges Hallo und Beglückwünschen! Das Schönste: Reiner Handvoll Treffer auf die dicen Bohlenbunker segen läßt, ein bekam dabei seinen Anteil! Die Schützen felbst benten und für allemal auszuschwefeln. Während wir nach vorn an die rechnen ja nicht lange. Der Mann am Abzug weiß in folden zeuge in der vergangenen Racht Werke der Rüftungsindustrie, Bergtante rollen und dann gemeinsam durch die Birkenreiser Augenblicken nur eins: reinhalten, und nochmal reinhalten!

"Bier Bomber in vier Minuten! Länger hat der gange Leise streicht der Morgenwind über die wilbe Gerste und Tanz nicht gedauert!" Und wir empfinden den Stolz des Jungen da oben, die Bolksdeutschen aus dem Banat, der Bu-

Rriegsberichter Georg W. Pfeiffer.

Der OKW.-Bericht von gestern:

Gublich bes unteren Don marfen bie beutichen Truppen ben gum Teil gab tampfenben Beinb nach Guben und eramangen, von ber Luftwaffe mit ftarten Rraften unterftust,

Rordweftlich Ralatich murbe an mehreren Stellen ber bahnverbindungen oftwärts ber Bolga murben bei Luftangriffen ichwer getroffen. Bei ber Betampfung von Schiffszielen verfentte bie Luftmaffe im Don-Delta brei fowjetifche Ranonenboote und erzielte Bombenangriffen mehrere Transportschiffe auf ber Bolga vernichtet ober beschäbigt.

Bei ber Abmehr feindlicher Borftoge gegen ben Bruden-

Brudentopf mit ftarten Rraften vergeblich an. In Megnpten wiederholte ber Feind feine Angriffe nicht. In ber Racht jum 28. Juli murbe bas Bafengebiet von

3 m Ranal ift ein beutiches Borpoftenboot nach hartem Rampf mit mehreren britifchen Berftorern und Ranonenbooten

Einzelne britische Flugzeuge marfen am Tage einige Bom-In ber legten Racht wurde erneut bas Stadtgebiet von Marineartillerie brachten 45 ber angreifenben Bom . ber gum Abfturg.

In Mittel - und Gubengland griffen Rampfflug-Bahnanlagen und Flugplage aus geringer Sohe mit guter Wirtung an.

(Biederholt, ba in einem Teil ber geftrigen Auflage nicht enthalten.)

gezogen. Die Engländer haben aber nichts erreicht. Ihre Torpedos murben ausmanoveriert, die U-Boote mit Bafferbomben betämpft und von ben angreifenden Flugzeugen, die in Bellen aufeinander folgten, brei abgefchoffen. Erft im Morgengrauen verschwand das lette englische Flugzeug, mährend von Guben ber bie erften beutschen und italienischen Jäger auftauchten, die den Geleitzug nun den Tag über betreuten, bis er im Safen von Tobrut sicher Unter werfen tonnte. Richt eins der Schiffe des Geleitzuges fehlte, teins weder ein Geleitschiff noch ein Transporter, hatte auch nur ben geringften Schaben bavongetragen.

Im Mittelmeer wurden, wie der italienische Wehrmachtsbericht mitteilt, bei einem erfolglosen Angriff auf einen Geleitzug zwei britische Torpedoflugzeuge abgeschossen und fünf weitere mit Sicherheit getroffen.

Die Leiftungen ber japanischen Marineluftwaffe in Auftralien.

Geit Beginn des Groß-Oftasienkrieges hat die japanische von Nord-Australien. In der Zeit vom 2. Februar bis 20. bevor sie sich zum Angriff bereitstellen konnten. Die Luftwaffe Juli führte die Marineluftwaffe 74 Luftangriffe gegen nordgriff in diese örtlichen Kämpfe burch Bombenwürfe auf australische Stützunkte durch. In dieser Zeit wurden 434 Widerstandsnester, Artilleriestellungen und Truppenansamm. seindliche Flugzeuge abgeschossen oder am Boben zerstört, lungen wirtsam ein. Mehrere Batterien murben jum Schwei- während die japanischen Berlufte in der gleichen Zeit in diesem gen gebracht und zahlreiche Fahrzeuge bei Tiefangriffen in Gebiet nur 54 Flugzeuge betrugen. Am häufigsten wurde der australische Stützpunkt Port Moresby auf Neu-Guinea mit Bomben belegt. Ueber Port Moresby wurden nicht weniger als 127 australische oder amerikanische Flugzeuge in Luft-In einer strategischen Betrachtung zur großen Schlacht tampfen abgeschoffen ober am Boden zerstört. Ueber 40 Luftgegen den äußersten Berteidigungsgürtel von Auftralien starte

Japanifche Bombenangriffe auf ben Flugplat Rweilin.

Ein starker Berband japanischer Flugzeuge unternahm puntt Ameilin in der Amangfi-Proving.

Japan als Beifpiel für England.

Japan hat nicht die Absicht, die Philippinen zu einer tätigteit entwidelt. Hierbei tam es zu harten Einzelkampfen, Mitglied ber gemeinsamen Wohlstandssphäre zu werden, ernehmen der Bolschewisten wurden unter hohen Berlusten für die Philippinos sollen sich ganz dieser Aufgabe hingeben können, denn Japan wolle sie nicht im jetigen Rrieg auf seiner Seite verwenden, da es selbst über genügend Macht verfüge. — "Burma für die Buremesen", unter dieser Parole Wie das ORW. mitteilt, griffen Kampfflugzeuge den wird die japanische Militärverwaltung in Rangun am 1. Aug.

Aus Stadt und Land

* 43,8 Millionen RM. bei ber 4. Haussammlung für bas Deutsche Rote Rreng. Die überwältigenden Erfolge unferer Solbaten an ber Front verpflichten auch bie Beimat gu grö-Beren Leiftungen. Daß fich bie Beimat biefer Pflicht bewußt ist, hat die am 12. Juli durchgeführte 4. Haussammlung des Kriegshilfswerkes für das Deutsche Rote Kreuz erneut bewiesen. Ihr vorläufiges Ergebnis beträgt 43 867 286,87 RM. Rach Melbungen ber italienischen Presse ift ber erste große Die gleiche Sammlung bes Borjahres hatte ein Ergebnis von

Bahlreiche Transportzüge und Kraftfahrzeugkolonnen gerieten römischen Beitungen einen fehr anschaulichen Bericht geben. laffung des Reichsgesundheitsführers verteilt das Staatl. Gein Brand. Auf Güterwagen montierte Flageschütze wurden Sechs Stunden hat dieser Kampf gedauert; Bomber, Torpedo- sundheitsamt im Bezirk Schwarzenberg z. Z. alkoholfreien zum Schweigen gebracht. Jäger schossen bei freier Jagd in flugzeuge und auch U-Boote wurden eingesetzt. Alle Angriffs- Johannisbeersüßmost an werdende Mütter. Die Ausgabe er-

In glühender Sige vorwärts.

Erweiterung des Brückenkopfes Rostow nach Siiden gewannen wiesen. In Gegenstößen wurden neu herangeführte Kräfte die deutschen Truppen am Dienstag einen Flußlauf in seiner ber Bolschewisten unter schweren Berlusten des Feindes ganzen Länge bis zur Einmündung in das Asowsche Meer. zurückgeworfen. An der Einschließungsfront von Leningrad Maxinelustwaffe die Luftüberlegenheit über ben Gewässern Kampfflugzeuge unterstützten diese Angriffe, betämpften den zerschlug deutsche Artillerie feindliche Truppenansammlungen, Schiffsverkehr an ber Donmündung und auf dem Asowschen Meer und versentten aus einer Kanonenbootflottille, die in hoher Fahrt aus dem Dondelta ins offene Meer auszulaufen versuchte, drei Kanonenboote. Siidlich des unteren Don überwanden Infanterie und motorisierte Berbände, die durch Dammsprengung überflutete Manntsch-Nieberung und brangen in das Ruban-Gebiet ein. Durch die Luftwaffe unterstütt, fturmten schnelle Truppen einen ftark befestigten Stuppunkt füdlich des Manytsch sowie einen beherrschenden Höhenzug. Bei diefen Kämpfen bewährte sich befonders eine mit den gungen von vorn anfangen muß. beutschen Truppen Schulter an Schulter tämpfende rumänische Infanterie-Division. Kampffliegerverbande unterstiigten den Rampf des Heeres durch wirtsame Luftangriffe auf Feld- und Artilleriestellungen. Im großen Donbogen brachen die deut- sees hat sich in den letten Tagen eine lebhafte Spähtrupp- Rolonie zu machen, sondern wird ihnen helfen, ein wertvolles schen Truppen den feindlichen Widerstand und stießen, zum Teil flankierend, in die riidläufige Bewegung des Feindes hinein. bei denen sich die Ueberlegenheit der beutschen Soldaten erneut klärte Generalleutnant Aktra Nara, der Befehlshaber der Kampf- und Schlachtflugzeuge bombarbierten Berteibigungs. bewies. Am 27. 7. vernichtete ein beutscher Spähtrupp eine japanischen Besatzuppen. Die Inselgruppe solle ein anlagen in dem Höhengelände nördlich Kalatsch, wodurch das feindliche Kampfgruppe bis auf den letten Mann. Unter- startes, fortschrittliches und wohlhabendes Land werden, und Eindringen in die feindlichen Kampfstellungen erleichtert wurde. Im Raum von Woronesch bewirkten bie schweren ben Feind abgewiesen und 200 Gefangene eingebracht. Berlufte bes Feinbes in ben vorangegangenen Rampftagen und die Erfolge ber beweglichen beutschen Berteibigung ein Abflauen der bolschewistischen Angriffe. Schwächere örtliche britischen Flugplat El Hamman südwestlich von Alexan- eine rein burmesische Zentralverwaltung einsetzen. Woronesch verloren die Bolschewisten 2600 Gefangene und 752 Panzerkampfwagen. Bei Luftangriffen am Montag gegen Felbstellungen und Panzeransammlungen wurden erneut neun feindliche Panzer vernichtet und zahlreiche weitere beschädigt.

bolschewistischen Borstoß. Im Zuge eines bereits gemelbeten Nachtjäger und Flakartillerie belegten die Kampfflugzeuge ihre Angriffsunternehmens wurde nach Bernichtung ber einge- Ziele mit Bomben schweren Ralibers, bie zwischen den engschlossen feindlichen Kräftegruppe im weiteren Bordringen lischen Schiffen betonierten. Es entstanden ausgedehnte Brände. von Infanterie und Sturmgeschüten ein von ben Bolichewisten jäh verteibigter Stützpunkt genommen. Bei ber Bekampfung von Banbengruppen durch Sicherungsstreitträfte im rudwärtigen Frontgebiet wurden zahlreiche Gehöfte, die von den Geleitzug der Achse in Tobrut angekommen. Die Transport- 36 707 456,59 RM., so daß eine Zunahme von 7 159 830,28 Bolschewisten zu befestigten Schlupfwinkeln ausgebaut waren, strede hat sich um mehr als 1100 Kilometer verkurzt, weil nicht Reichsmark, das sind 19,51 v. H., zu verzeichnen ist. Damit durch Bomben beutscher Rampfflugzeuge zerftort. Durch weitere mehr der Front Luftangriffe entstanden im Nachschubverkehr der Bolichewisten braucht. Die Englander hatten Angriffe aus der Luft und und ihren Glauben an den Endsieg bekundet. auf Straffen und Eisenbahnen nachhaltige Unterbrechungen, unter Wasser auf den Geleitzug unternommen, von denen die Dehannisbeersaft für werdende Mütter. Auf Beran-Diesem Kampfraum drei feindliche Flugzeuge ab.

Im nördlichen Abschnitt der Ostfront wurden südlich des Ilmensees und am Wolchowbrückenkopf örtliche Angriffe feind-Bu den Kämpfen am Don teilt das ORB. mit: Bei der licher Infanterie und Panzer in harten Nahkampfen abge-Brand gefchoffen.

Die Befiegten vom Don.

Dieser Angriff in glühender Sommerhitze stellte hohe Anfor- am Don kommt "Popolo d'Italia" zu folgenden Feststellungen: angriffe zerstörten einen großen Teil der Hafenanlagen von berungen an die deutschen Solbaten, zumal die schweren Die Schlacht am Don hat den Beweis der vollen Ueberlegen- Port Darwin, Wondham und Derby. Außerdem wurden Waffen über 10 km weit im Mannschaftszug vorwärts gebracht heit ber europäischen Kriegsmaschine über die Sowjets gewerden mußten. Das Ueberschreiten des Flußabschnitts wurde bracht. Die anglo-amerikanischen Kriegslieferungen konnten Luftangriffe durchgeführt. Die jetige japanische Luftoffensive durch Zerstörerflugzeuge erleichtert, die in Tiefangriffen das den Zusammenbruch der Gudfront nicht verhindern, kosteten richtet sich wieder gegen die nordaustralischen Stuppunkte, Feuer ber feindlichen Batterien niederhielten. Gleichzeitig aber andererseits schwere Berluste an Handels- und Kriegs- barunter auch gegen die beträchtlich weiter nach Guben gelegene belegten Kampfflugzeuge die zurudweichenden feindlichen Ro- ichiffen. Um Don wurden nicht nur die Sowjetmarschälle ge- Safenstadt Townsville in Queensland. Die Landung der lonnen und den Eisenbahnverkehr wirtsam mit Bomben. schlagen, sondern auch die englischen und nordamerikanischen Japaner in Papualand hat sie in den Besitz einer neuen wert-Zwischen Don und Sal wurden durch Panzertruppen Strategen erlitten Schläge. Roosevelt hatte Stalin die Auf- vollen Luftbasis geführt, da das Gelände bei Buna sich hervor-Gegenstöße feindlicher Panzer abgewehrt und dabei 10 feind- gabe übertragen, Deutschland zu schwächen, sowie er Churchill ragend als Luftstützpunkt eignet. liche Panzerkampfwagen abgeschoffen. Im weiteren Borbringen beauftragt hatte, Italien niederzuschlagen. Dies waren die nahmen die deutschen Rampfgruppen zwei zäh verteidigte beiden Trümpfe im Rooseveltschen Kriegsplan. Die Berbiinde-Ortschaften und brachten außer zahlreichen Gefangenen sechs ten des Hauptkriegshehers konnten ihre Aufgaben jedoch nicht schwere Langrohr-Geschütze mit Zugmaschinen als Beute ein. lösen, so daß Roosevelt unter wesenklich schwierigeren Bedin- gestern heftige Bombenangriffe auf den Tschungking-Luftstütz-

Cowjettampfgruppe am Ilmensee vernichtet.

In ben Gumpfen und Wälbern fübostwärts bes Imen-

Die Bafenanlagen von Gues bombarbiert.

dria mit Bomben schweren und schwersten Kalibers an und zerstörten mehrere feindliche Flugzeuge. Trot starker Abwehr durch Land- und Schiffsflat bombardierten Kampfflugzeuge in der Nacht den Delhafen und die Raianlagen von Suez. Die Besatzungen konnten bei guter Sicht zahlreiche Treffer beob-Im mittleren Abschnitt der Ostfront zerschlug zusammen- achten. Andere deutsche Kampfflugzeuge griffen Schiffsziele gefaßtes deutsches Artilleriefeuer bei Orel einen örtlichen auf der Reede von Suez an. Troz der Abwehr durch britische

Der erfte Geleitzug ber Achse in Tobrut.

mittel, die ber Feind gur Berfügung batte, wurden beran- folgt in den Mütterberatungsftellen,

Die Sachsen schafften es.

Ariegsberichter H. W. B. Blod (PR.) schrefter: Acht Tage schwerster Rämpse liegen neuerdings hinter einer săch îs au haben, das hindernis zu beiben Geiten aufzuvorigen Jahres im Osten steht. Ein Gegner war zu schlagen, der sich die zum äußersten verteidigte, bessen dichen Die Rämpse der letzten Tage hatten die Woldschwerster und Schwerster der dichen der Schwerzenderg Gelände zwischen der dichen der Vollen. Im Tauf des Kachmittags wurden die Boten beschieden der dichen der Vollen. Im Tauf des Kachmittags wurden die Kachmittags wurden die Kachmittags wurden die Kachmittags wurden die Hollen der Vollen. Im Tauf des Kachmittags wurden die Hollen der Vollen. Im Tauf des Kachmittags wurden die Kachmittags wu batn und in erster Linie der Infanterist und Pionier geschafft, packt. Kräber und der Radfahrzug des Regiments preschten gestellt, so daß sie jedermann sederzeit unentgeltlich genießen den Befestigungsgürtel von Woroschilowgrad in erbitterten mit den Lasttrastwagen unter Führung des Kommandeurs in kann. Sie sind verkäuslich. Grimms Arbeiten zeichnen sich Kämpfen zu durchbrechen. Infanteristen waren es, die nach Richtung Woroschilowgrad los. Es kam nur ein Weg in Frage, durch klare, gerade Linienführung und peinliche Sauberkeit in Ueberwindung von Hindernissen, die wohl von keinem anderen und es mußte in Kauf genommen werden, wenn der Weg der Technik aus. In jedem Bild ist die Stimmung meister-Solbaten ber Welt als bem beutschen erobert werben konnten, vermint sein sollte. Freilich konnte man ebenso annehmen, haft wiedergegeben, am vollkommensten bei ben beiben Feierals erfte in Worofchilowgrab einbrangen und bie bag bie Bolfchewisten nicht mehr bazu gekommen waren, auf abendbilbern. Stadt in Besit nahmen.

Angriffstag buchstäblich im Alettern gestürmt wurde, der zu sehen waren, fuhren die schneidigen Infanteristen ihren fie insgesamt 16 000 Gaste. Dies zeigt, daß diese romantisch gen sind Marksteine auf dem Weg nach Woroschildwarad. Bataillonen. Sie haben nur ein ziel: sie müssen nach Woroschildwarad. Jeder, vom Offizier bis zum letten Goldaten, gab sein Lettes schilowgrad! Sie wissen, nachfolgenden Kameraden wer- Anertennung finden. Bis zum 30. August wird noch jeweils auf diesem blutigen Weg, um dem Gegner die stärkste Festung den sie nicht im Stich lassen. des Donezgebietes zu entreißen, beren Borgelände mit allen Sie haben es geschafft. Um 13.50 Uhr wurde der Nord- bühne gespielt. Mitteln neuzeitlicher Befestigungskunst ausgebaut war. Jeder westrand der Stadt erreicht, die ohne llebergang beginnt. Bunter war eine Festung für sich, die sich verzweiselt wehrte, Aufflackernder Widerstand wird sofort erstickt. Ohne Zögern die endlich bezwungen wurde. Zwischen den Buntern ausstehnte Grabenspsteme und Feldstellungen, dann wieder Pan- In letzter Minute, während die deutschen Infanteristen schon zergräben, die für Panzer ein wirkliches hindernis barftellten, in der Stadt find, sprengen die Bolfchewisten noch Briiden in aber durch die Infanterie im Zusammenwirken mit der Ar- die Luft. Wieder knattern Schiffe, dann krachen wieder Er- übungsplat bei Carlberg verunglückten bei einer Uebung mit tillerie und mit den Geschwadern der Luftwaffe, den Stutas plosionen. Regen weicht die Straßen der bolschewistischen Panzerabwehrminen fünf Radetten des schwedischen Heeres und Zerstörern, genommen wurden. Dazu feindliche Artillerie Industrie-Großstadt so auf, daß sie von grundlosen Dorfstraßen tödlich. und Granatwerfer, die immer wieder versuchten, den deutschen ber UdSSR. nicht mehr zu unterscheiden sind. Während ber Angriff aufzuhalten. Mann gegen Mann wurde gekampft, bis Regen herunterprasselt, wagen sich die Bewohner wieder aus havanna ansässige spanische Millionar Robriguez sich von seiner die Berteidigungsstellung durchbrochen war, bis endlich fern ihren Saufern und stehen mit einem Gemisch von Neugierde im Sonnenglanz das Häufermeer von Woroschilowgrad und Angst auf der Straße und betrachten die deutschen Solerfcien.

ments hatten festgestellt, daß das lette hindernis, ein Panger- segen. Dide Rauchschwaden steigen aus den brennenden graben mit ausgebauten Höhenstellungen, nicht mehr über- Werken. Gleichgültig sehen die Einwohner zu, wie ihre mäßig ftart befett war. In den frühen Morgenstunden trat Arbeitsstätten, die ihre eigenen Landsleute angestedt haben, das Regiment an. An einer Stelle, wo der Panzergraben einen vernichtet werden.

bt in Besit nahmen.
ihrer Rückzugsstraße Minen zu legen. Während rechts und Schwarzenberg, 30. Juli. Die KdF.-Naturbühne hatte bis Namen wie die "Bastion von Nirkowo", die am ersten links der Straße die tückischen Dinger von den Wagen aus jest einen sehr erfreulichen Besuch. Bis zum 26. Juli zählte

baten. hier und bort sind sie schon babei, die Fenster und Offizierspähtrupps bes sächsisch-schlesischen Infanterieregi. Türen, die bei ben Kampfen beschäbigt murben, inftand zu

Der Tagesspruch.

Es ist nicht zu leugnen, daß der Krieg ein Uebel ist, aber er läßt sich nicht vermeiben, weil es keinen Gerichtssaal gibt, Mars im Abstand von nur 0,4 Bogenminuten am 19. August

* Die Reichsbahn im Leiftungstampf. Staatsfetretar Dr. Ganzmüller hat jest alle Dienststellen und Betriebe der Reichsbahn zur Teilnahme am Leiftungstampf 1942/43 angemelbet. Dabei betonte er, daß der Leistungstampf nicht Gelbstzweck, fondern Ausdruck angespanntesten Schaffens aller ift. Böchste Leiftung jedes Eisenbahners sei eine Boraussetzung für den tag, abends 8 Uhr im Stadtgarten ein Konzert der Stadt- der Ukraine auf 60 000 Hektar angeordnet. Damit wird sie Sieg. Für die Durchführung sind mit dem Fachamt Energie- tapelle unter Leitung von Rapellmeister hans Fischer statt. Bertehr-Berwaltung ber DUF. Bereinbarungen getroffen.

Amtlich wird bekanntgegeben: Die Borschriften der 1. Bekannt. zum Berluft der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von i tabat bepflanzt werden. Deutsche Gachverständige find zur Bemachung über ben Kennkartenzwang vom 23. 7. 1938 (RGBl. zwei Jahren. Die Angeklagte hat sich in pflichtvergeffener ratung der Tabakpflanzer eingesett worden und beutsche Seite 921), nach der mannliche beutsche Staatsangehörige Beife gegen die Ehre der deutschen Frau vergangen. Gie ver- Firmen machen bereits Anbauversuche mit deutschem und ausinnerhalb der letten drei Monate vor Bollendung des 18. Lebensjahres eine Kennkarte zu beantragen haben, ift für die Schule, in deren Brausebad Anfang 1941 regelmäßig Kriegs- mit oftpreußischen Tabaken bepflanzt werden, um eine beson-Dauer des Krieges außer Kraft gesett worden. Es wird jedoch gefangene badeten. Während der Badezeit machte sich die An- ders starke nikotinhaltige Ernte zu erhalten. Tabak mit hohem ausdrücklich barauf hingewiesen, daß jeder über 15 Jahre alte geklagte nun fast jedesmal im Reller zu schaffen und unter- Nikotingehalt, vor allem Machorka, wird zur Schädlingsbebeutsche Staatsangehörige im Besit eines amtlichen Lichtbild- hielt sich mit den Gefangenen, obwohl diese meist schon ent- tampfung in der Landwirtschaft verwendet. Die Tabakerzeuausweifes fein muß.

* Energie-Ingenieure in ben Betrieben. In allen Betrieben mit größerem Barme- und Energieverbrauch wird fünftig einer ber vorhandenen Ingenieure jum Energie-Ingenieur bestellt. Er hat bie Energie- und Barmewirtschaft laufend zu überwachen und für sparsamsten und volkswirt. Ab 1. September "Sportgan Sachsen". Riederländisch-Ostindiens ist die Chininversorgung der Allischaftlich richtigen Berbrauch ber Brennstoffe zu forgen.

ofthorizont zu beobachten. Diefe Planetenbegegnung wird be- angewandt.

fonders reizvoll, ba es fich um die beiden hellften Sterne hanbelt, die sich sogar noch näher kommen als Jupiter und Saturn Die heutige gewaltige Erzeugung an Runstfpinnfasern, insbei ihrer breimaligen Konjunktion der Jahre 1940/41. Leider besondere Zellwolle, ware ohne die Metallspinnduse Gilfelds tann der außerordentlich nahe Borübergang des Merkur an ber die Streitigkeiten ichlichten konnte. Friedrich ber Große. wegen ju großer icheinbarer Sonnennahe der beiden Planeten nicht beobachtet werden. Außerbem fei noch auf die im August auftretenben Sternichnuppen des Berfeidenftromes, die gu ben schönften und auffälligften Erscheinungen diefer Urt gehören, aufmertfam gemacht. Sohepuntt ift ber 12. Auguft.

nale Chrgefühl gröblich verlette, icharf an.

Neues aus aller Welt

Billa im Rraftwagen nach ber Stadt begeben wollte, wurde von Banditen auf ihn geschoffen. Robriguez wurde verlett. Gein ihn begleitenber Reffe murbe getotet.

- Rafe aus Fifc. In Norwegen wird in Rurge mit ber Fabritation von Rafe unter Berwendung von Fifch als Rohftoff begonnen.

- Der Erfinder ber Metallfpinndufe, Friedrich Gilfeld, starb im Alter von 74 Jahren in Gröbzig (Anhalt). Gilfeld war von haus aus Uhrmacher. 1908 erhielt er in Plauen von ber Spinnfafer-UG. Elfterberg die Anregung, an Stelle ber bisher verwendeten Glasduse eine Metallspinnduse zu schaffen. nicht bentbar.

— Bon Dichibuti nach Bichy. In Bichy ift ein französisches Kurierflugzeug angekommen, bas feit ber Landung der Engländer an der Nordspige Madagastars zum erstenmal wieder die Berbindung mit Dichibuti in Frangofisch-Somaliland und dem Mutterland hergestellt hat. Die Reise bauerte 14 Tage und erstredte fich über 18 000 Kilometer.

- Tabat aus ber Utraine. Der deutsche Reichstommiffar Mue, 30. Juli. Bei schönem Wetter findet morgen, Frei- für die Ufraine hat eine Ausbehnung der Tabakanbaufläche in gegenüber bem Borjahr um 20 v. S. vergrößert. Die erwei-Aue, 30. Juli. Das Sondergericht in Zwidau verurteilte | terte Fläche foll im laufenden Jahr mit je fechs verschiedenen Borübergehende Aufhebung bes Renntartenzwanges. Frau Unna Rirmfe aus Aue zu einem Jahr Gefängnis und Sorten von Machorta- und Orienttabaten fowie mit Zigarrentrat ihren Mann in feinem Umt als hausmann einer Auer ländischem Tabat. Größere Flächen in der Utraine follen auch fleibet waren. Auch schenkte fie einem von ihnen Obst und gung ist inzwischen soweit vorangetrieben worden, bag die ließ sich in eine Schneeballschlacht ein. Das Sondergericht meisten Fabriken in Gang gesetzt werden können. Go wird prangerte die Schamlosigkeit ihres Berhaltens, das das natio- diefer Tage, wie aus Rowno gemelbet wird, auf der Krim eine Zigarettenfabrit ihre Tätigkeit aufnehmen, bie täglich 600 000 Zigaretten für ben Truppenbedarf herstellt.

*Geltene Planetenstellung am 2. August. Uns wird geschieben: Anfang August bietet sich ein ähnlich schönes Schausspiel wie Anfang Juli, als der Planet Benus in nur vier spiel wie Anfang Juli, als der Planet Benus in nur vier Bereiche Bommern, Danzig-Westpreußen, Ostpreußen, Gachs ohne Die Bereiche Bommern, Danzig-Westpreußen, Ostpreußen, Gachs ohne Die Bereiche Bommern, Danzig-Westpreußen, Ostpreußen, Gachs ohne Die Bereiche Bommern, Danzig-Westpreußen, Gachs ohne Die Bereiche Bereiche Bommern, Danzig-Westpreußen, Gachs ohne Die Bereiche Berei Bogenminuten Abstand an Saturn vorbeiging, was aber bei Sportgaue umbenannt werden. Die Amtstrager biefer bisherigen lichen Java gewonnen. Jest versuchen die Englander, bas uns wegen ungünstigen Betters leider nicht beobachtet werden tonnte. Am Morgen des 2. August geht Benus in einem Abstand von nur 21 Bogenminuten oder % Bollmonddurchmesser an dem Riesenplaneten Jupiter vorüber. Die beiden Bandels der Bestignen und Donau-Alpensand, ist die Amstelle der Bellin mark von durch der Bestignen de sterne sind von etwa 3 Uhr Sommerzeit an bis zur Morgenweiteres zurückgestellt worden, doch wird ab 1. September ohne Rücksicht
dämmerung im Sternbild der Zwillinge dicht über dem Nordnon des Gebietsbezeichnung "Sportgau — Sportsreis"
weiteres zurückgestellt worden, doch wird ab 1. September ohne Rücksicht
gedrossellt werden müssen, da die vorhandenen Borräte gestreckt
werden müssen, da die vorhandenen Borräte gestreckt
noch bestehenden Sportsreisen
weiteres zurückgestellt worden, das die vorhandenen Borräte gestreckt
nut der Der Russen der der Der Russen die vorhandenen Borräte gestreckt
nut der Der Russen de Raum nach Chinin ift ebenfo bringend wie nach Baffen.

Marschall und Sirte. / Eine Geschichte von Herbert Rurzbach.

der Schlacht, die später als die von Jena und Auerstedt in die vom Lager, aber noch ehe sie kerze zum Leuchten brachten, Sieges sicher.
Geschichte eingehen sollte, erschienen französische Quartier- hörten sie eilige Schritte aus der Stude fliehen und über den Man fesselte ihm die Arme an den Leib und schod ihn in macher in einem Dorfe zwischen Naumburg und Jena, ver- Hof sich entfernen. handelten, ohne Widerstand zu dulben, mit dem Schulzen, Nichts Genaueres als dies wußten sie am nächsten ein zottiges Hündchen umrannte. Hier wurde ihm nochmals und schon am Abend standen die Bauernhöfe voller Troß. Morgen ihrem Kommandanten, dem Marschall Lannes, zu eröffnet, daß der Marschall sein Leben gnäbig auf eine halbe wagen, in den Ställen fraßen französische Gäule von deutschen melden, doch fand er darin genug Anlaß, um Erkundungen Stunde noch befriste, auf eine halbe Stunde der Besinnung. Händen geerntetes Futter, und die Bauern selbst, so sie von nach dem Besitzer der Hütte einholen zu lassen, und da ihm Bor seinen Augen luden dann die Grenadiere den Tod in ihre den welschen Söldnern nicht gezwungen wurden, als Bettler als solcher ein Schafhirt namens Born angegeben wurde, ging Gewehre, und der Hirt blieb nun sich selbst überlassen.
am eigenen Tisch eines Almosens zu harven, gingen bitteren sogleich eine Abordnung in die Berge mit dem Auftrag, den Die Schafe hielten im Grasen inne und blinzelten blöb Herzens durch Stall und Scheune, Die Fäufte in den Taschen, Birten gefangen ins Dorf zu bringen. und fluchten der Ohnmacht des Reiches.

Hütte, und da sie Tire und Fensterladen verriegelt fanden, so der Dolmetsch ihm vorlegte. schlugen sie, einen Rebell hinter den Mauern vermutend, so Ja, gab er zu, er sei heute nacht in seine Hitte ein- nach dem Leben greisen würde. Aber so tief auch der flehende lange auf die Tür ein, die sich ihnen die billige Festung ergab. gedrungen, und die Schulter, die er gerüttelt, sei wohl eine Ruf seines Hundes und die Angst der unbehüteten Herde thn Doch ward ihnen nicht der Triumph einer Gefangennahme, französische gewesen. Doch habe er solches im Irrtum ver- bewegen mochten, er hielt sein Berg fest in den Handen, und sie fanden nichts vor als erschreckliche Armut und einige brochen, indem er angenommen, seine beiben Göhne lägen als schließlich der Sergeant ein letztes Mal nach seinem Ent-Fleischvorräte, doch weil die Dunkelheit bereits einfiel und noch im Hause. Inzwischen nun sei ihm ja die Gewißheit schlusse fragte, da antwortete der Alte, ohne Littern in der fürs erste dem Hunger zu begegnen war, so richteten sich hier geworden, daß ihr Herz sie von selbst wohl dahin getrieben Stimme, daß es dienlicher sei, die Herde verliere einen Berrn, einige Göldner, weiterer Suche nach Herberge milde, für die habe, wohin er sie in der Nacht habe schicken wollen, und er als daß sein Bolt an ihm einen Berräter gewinne. Damit Racht ein.

Bielleicht gingen sie ohne Waffe und Ariegsrod durch Fahnen stünden. zarte Träume spazieren, daß sie nicht wahrnahmen, wie die Der Marschall, betroffen von dem Stolz, womit der Hirt Goldaten hoben die Läufe. Die Schüsse peitschten gegen den Tür der Kammer knarrend geöffnet wurde. Auch daß nun seine feine seindselige Gesinnung bekundete, erhob sich und ging ein Bang, die Schafe brachen erschreckt aus, wie von einem seine Stimme sprach, flüsternd und doch mahnend, ward keinem paar Schritte, um seinem Zorn zu wehren. Doch blieb er Birbelwind gejagt und getrieben, aber der Hund umsprang der Schläfer bewußt, und erst als sich ein derber Griff um plöglich stehen, als spräche ein neuer Einfall mit ihm, er seinen gestürzten Herrn und kläffte und heulte, dis auch ihn die Schulter eines der Grenadiere legte, fand der Geweckte betrachtete den Alten von der Seite und ließ anfragen, ob er, eine Rugel jum Schweigen brachte. Mit letter verlöschender aus dem Schlafe zurück und rief und schrie in die Dunkelheit der Kenner der Wälder und Rraft schleppte er seinen Leib an den Hirten heran, schob seine

hinein, um Klarheit zu gewinnen über die Umstände des Lohn einen Weg ihm zu zeigen bereit sei, auf dem man Rase zwischen die Stricke und sand Ruhe.

Geschütze zur Höhe des Kammes bringen könne. Er wisse schon einen, gab Born zurud, auf dem es gute Pferde ichaffen würden, doch würde er ihn niemals einem Franzosen weisen. In den kriegerischen Tagen des Oktober 1806, kurz vor Alarms. Davon wurden auch die librigen wach, sie sprangen Der Marschall lächelte leise zu dieser Absage, als sei er des

die Berge hinauf, bis die kleine Herde Schafe erreicht war, die

herüber, doch der Hund, von den französischen Stiefeln ab-In zerschliffenem Rock stand ber Greis vor bem Tische gewehrt, jagte winfelnd um den Kreis, darin sein Berr Am Dorfausgang stießen die Grenadiere auf eine dürftige des Marschalls und beantwortete freimütig die Fragen, die gebunden stand. So rannen die Minuten, und die Füsiliere warteten schweigend des Augenblicks, da der Birt doch noch set fröhlich im Glauben, daß sie nun unter den preußischen erhob er sein bärtiges Gesicht gegen die Silhouette des Vahren stilnden.

"Die Flucht vor der Schuld"

von Erifa Beffler.

(14 Bortfegung)

Mächtiger aber als alles andere, mas ton mabrend bes Effens befdäftigt, tft fein Unwille barüber, von einer verbetrateten Grau gefüßt worben gu fein, die nicht feine Schwefter mar. Er bat fie für ein junges, febr weiches Dab. den gehalten, bas noch finblich genug ift, Danf in Beftali von Bartlichfeit abtragen gu muffen. Gur ein paar Augenblide bat ibre Bartlichfeit fein Derg angerührt wie eine geliebte, lange befannte Dand. Ja, und auch fpater, als fie ibm bas erbetene Bieberfeben gufagte, fpurte er ibre Rabe gleich jener eines ibm augeborigen Menichen.

Run, das ift natürlich vorbet. Er wird ihr Blumen ins Bimmer ftellen laffen und bagu feine Bifftenfarte - nicht die offigielle, fondern die für private 3mede beftimmte: Dr. Beter Arnim.

Dann tommt fie wenigstens beute nachmittag nicht in Berlegenheit, wenn fie ibn ihrem Mann porftellen will, benn bie getroffene Berabredung muß er einhalten!

Er läßt die Balfte bes Defferts unangerührt und begibt fich nach bem Bang gur Blumenhalle fofort auf fein Bimmer. Dort angefommen, sieht er fich aus, nimmt nur ben leichten Morgenmantel um und beichließt, in der bammrigen Stille hinter ben berabgelaffenen grünen Jaloufien die Site bes Tages, Frau Gabler und alles mas ibn fonft noch ftoren fonnte, im Schlaf gu vergeffen.

Nachdem er die fleine Beduhr aufgezogen und auf balb fünf geftellt bat, legt er fich feufgend auf ben Divan und fellt fest, daß er febr einfam ift. Woran liegt es, daß er das immer in ben Gerien bemertt? Bahricheinlich baran, baß er fouft den Beruf bat, der ibn immer mehr beanfprucht. Drei große Prozeffe hat ibm Dr Brofide wieder aufgehalft. Angeblich, meil er ibn befonders ichatt; aber immer find es ichwierige, außerft verwidelte Sachen, bei benen man nur mit Intuition vormartsfommt, die er ihm überträgt.

Beter Urnim begt icon feit geraumer Beile den Berbacht, daß alles, mas ben anderen zuviel Mühe macht, auf ihn abgeschoben wird. Er ift von Jugend auf immer und für alle ber Badefel gewefen. Go etwas bleibt am Menfchen bangen wie eine Bitterung, und wird von den Abladluftigen prompt gerochen.

"Beterchen, bol mir boch ein paar Gimer voll Roblen aus dem Reller", hieß es ju Saufe bei der Mutter. "Du weift. ber Rleine wirft fie bin."

Und ber 3mangigjabrige ließ die Bucher im Stich, belub fich mit zwei großen eifernen Gimern und ftapfte mit Grimm im Bergen gehorfam in ben Reller binab.

"Der Rleine" mar damals neunzehn, und ftellte fich bumm, weil er im Daufe eine Bouffage hatte, ber er nicht gerade als Rohlenträger au begegnen munichte.

"Peterchen" batte es weder beraus, noch bie Reigung, fich aus Berechnung anders ju zeigen als er mar. Das zwar ift ein Plus bezüglich des Charafters, aber gleichzeitig ber

Garantiefdein für ein Beben, bas, folange es ausreicht, ben Ansbeutungeinftinften anderer anbeimgegeben ift.

"Beterden" ftubierte mit eifernem Gleif und balf ber mit Dausarbeit überlafteten Mutter, wo er tonnte, mabrend "ber Rleine" fich au feinem größeren Schreden au einer Art Zaugenichte ausmuchs.

Dit ber Mutter tonnte er barüber nicht fprechen, benn fe mar diefen Dingen gegenüber blind, ba ber Sungere bem Bater mehr glich als er, ber ihren gewiffenhaften Ernft geerbt batte.

So blieb alfo nichts, als ichweigend auf ein Biel losanarbeiten. 218 er feinen Doftor gemacht batte, befand fic ber jungere Bruber in einer Rervenheilanftalt, und ein balbes Jahr fpater ftarb bie Mutter gang ploplich ...

Er begann feine Laufbahn als Affeffor in der Proving mit Schulden, denn bie Roften für bas Studium batte ibm Onfel Alfred porgeftredt.

Die erfte Boft die ton bort erreichte, mar ein Brief biefes Onfels, ber einem felbftgefälligen hinmeis auf bie fefte Unftellung, die ber Reffe nun mit feiner Gilfe batte erlangen tonnen, auf ratenweise Abtragung brangte, und jum ametten eine Rechnung ber Rervenheilanftalt, in ber fein Bruber fich befand. Much bas batte fich ber tüchtige Ontel balb bom balle geichaft. Er felbft veranlafte bie Abreffierung an feinen Reffen, beffen Anfangsgehalt in teinem Berhaltnis au den Einnahmen aus dem eigenen Fouragegeichaft ftand.

Und "Beterchen" jeufate, aber er bezahlte treu und brav, was er fich irgend abhungern fonnte, mabrend die Rollegen um Umt ibm Bonig um den Dund ichmierten, damit fie die ichamloje Musnunung feiner Gutwilligfeit in bas fleidfame Mantelden beideibenen Burudbleibene binter einer ungleich größeren Begabung billend, nicht als bas, mas fie maren, erfannt werben fonnten.

anwalt in der Familie gu prablen gedachte, und ihn mit Ginladungen überbäufte. gu verfteben gab. unter welchen Entbehrungen er das Darleben an ibn gurudgezahlt und fic emporgearbeitet babe, jab ibm der alte Dann mit felbft. aufriedenem Ladeln ins Weficht und meinte furg:

"Warum bift du fo dumm? ... Wenn du mir gefchrieben batteft, bu fannft nicht, batte ich ja weiter für ben Rif fteben muffen. Bas mar' mir denn anders übrig geblieben? Und tch mar' auch nicht pleite baran gegangen!"

Beter batte erft gar nicht fprechen fonnen, fo boch foling die Flamme der Emporung in ihm auf. Dann hatte er fich in den trodenen Amteton bineingerettet und etwas von feinem Chrgefühl gejagt, mit bem es fich nicht vereinbaren ließe, fich mahnen gu laffen, wenn er das trgendwie vermeiden fonne.

"Tja", nidte barauf ber alte Fuchs, ihn mit liftigen Augen betrachtend. "Chrgefühl ift immer eine teuere Sache! Du bift eben tein Beichäftsmann, mein Junge. Wenn es Belb foftet, muß fo etwas aufhoren; das merte dir man für die Bufunft."

(Fortfekung folgt.)

Weißt du noch, Kamerad?...

NGG. Nun ist es Sommer, und wir marschieren wieder in glühender Sonne, und wieder ist die Parole: Durst! Weißt bu noch, Ramerad? Beißt bu noch, wie wir im Winter burch Rugland fuhren? Schneibende Ralte, verschneite Schienenwege, ber Wind rüttelte an ben schlecht schließenden Fenstern unseres Zuges, und die Parole war auch damals: Durft. Rur das Borwort hat sich inzwischen geanbert, benn während wir bamals etwas Beißes erfehnten, wünschen wir uns heute ein taltes Getränt.

Weit war das ruffische Land, der Wind trieb den Schnee auf die Schienen zu, und unser Zug blieb wieder stehen. Die Heizung fror ein. Es verbreitete sich eine Kälte, die immer mehr von uns Besit ergriff. Da, endlich fuhren wit auf einer Station ein. Bir eilten alle an Die Fenfter, benn eine Station war doch immerhin eine Abwechslung. Stundenlang hatten wir nur das flache Land gesehen, wo der Wind noch mehr blies und der Schnee sich hartnädig ben Weg burch bie Fenfterrigen fuchte . . .

Und bann tam bas Bunber ber Station: Belferinnen bes Deutschen Roten Rreuges traten aus einem fleinen gerschossenen Bahnhofsgebäube heraus, sahen nach uns, winkten und lachten. Dann hieß es: "Bon jedem Wagen ein Mann zum Essenfassen vor!" Wir holten unsere Eßgeschirre aus ben Gepädnegen und erwarteten unferen Effenholer ichon an ber Tür. An jedem Wagen das gleiche Bild: die fcmale Abteiltür wurde umlagert. Und als wir alle unseren Schlag warme Suppe gegeffen hatten, tamen bie DRR.-Silferinnen noch einmal am Zuge entlang und reichten uns heißen Raffee: Das mar ein Genuß! Run fürchteten wir die Ralte im Zuge nicht mehr. Run hatten wir zwischen bem langen Warten auf freier Strede immer eins por Augen: Das Bunber ber Station, bas sich wiederholen konnte, fo wie sich die Stationen wiederholten. Als wir nach ftundenlanger Fahrt wieder einmal auf einer Station hielten, ftanden wir alle an ben genftern und bemühten uns, sie herunterzulaffen, obwohl fie jugefroren waren. Da waren auch schon helle, frohe Frauenstimmen zu hören und sie fragten: "Wo ist benn ber Zug mit ben deutschen Golbaten, ber nach D. gehen foll?" "Bier" schrien wir. Und wieber waren sie ba, die Rameradinnen vom Deutschen Roten Rreug. Wir faben nicht nur in junge Augen, nicht nur auf blondes ober buntles haar; wir blidten auch auf ben grauen Scheitel, ja, auf weißes Saar. Alte und junge Frauen teilten sich in ben schweren Dienst. Sie hatten alle gleich uns die heimat verlassen, um braußen zu helfen, um uns das schöne Bewußtsein zu geben, daß beutsche Frauen in ber Frembe find, bie uns helfen, wenn wir - wo es auch immer fei - ihrer mutterlichen Betreuung bedürfen . . .

Weißt du noch, Kamerad? In ber Heimat aber geht eine rote Biichfe um mit einem weißen Feld, barinnen bas rote Kreuz leuchtet. Millionen Sande geben. Was fie aber bem Deutschen Roten Kreuz geben, bas geben fie uns!

Die Berbuntelungszeit

von heute 21,56 bis morgen 4.56 Uhr.

Bert und Bauptichrift. De tue. Baufus Oftarbilb in Schneeberg. Drud u. Berlag: C. Dr. Gariner

24. 8. 1910, & 31. 5. 1942. Ein ebles, junges Leben ging dahin. Wir erhielten die für uns alle taum faßbare, schwerzliche Rachricht, daß mein innigstgeliebter, schaffensfroher und unvergeßlicher Mann, mein herzeusguter Bater, unser einzig guter Sohn, Schwiegeriohn, Schwager, Ontel, Reffe und Rufin, der Fahrer bei ein. Art.-Regt.

Max Neubert fein junges, blühendes Leben im Often für feine geliebte Beimat laffen mußte.

In unfagbarem Bergeleib: Elfe Reubert geb. Ganbig und Göhnchen Sans, Guftav Reubert und Frau, Anna Friedrich, Eugen Gändig und Frau. Martin Friedrich u. Frau, Alfred Bimpl u. Frau fowie alle Bermanbten. Griinhain, im Juli 1942.

Un ben Folgen eines am 24. Juli 1942 erlittenen Betriebsunfalles verfchied am Dienstag unfer lieber und guter Sohn, Bruber, Schwager und Ontel

Emil Johannes Solbrig

im 28. Lebensjahre. In tiefem Schmerz Emil Solbrig u. Frau geb. Behr nebft Befdwiftern fowie allen Anverwandten.

Mue (Sammerplat 3), Zwidau, Riticher, Crottendorf Die Beerdigung findet am Connabend mittag 1/21 Uhr von der Friedhofshalle St. Ricolai aus ftatt.

Wir trauern um den Berluft eines fleißigen, lieben Rameraden von beftem Charatter und werden ihm ftets ein ehrendes Gebenten bewahren.

Betriebsführer und Gefolgichaft ber Firma Erfte Gachf. Bugwollfabrit Auguft Reger, Lögnig i. Ergg.

★ 29. 7. 1942 Y 27. 4, 1868 Mein lieber Mann, unfer Bater und Grogvater, ber Solahanbler und Gutsauszügler

Baul Wilhelm Mothes ift ploglich nach einem arbeitsreichen Leben von uns gegangen,

In ftiller Trauer Thetla Mothes nebft Rinbern, Rinbestinbern und allen Unverwandten. 3fcorlan, 30. Juli 1942.

Beerdigung Sonnabend 1 Uhr vom Trauerhaufe aus.

+ 29. 7. 1942. * 8. 9. 1867 Rach einem arbeitsreichen Leben verfchieb friedlich unfere liebe, gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Frau

Anna Selene verw. Meinhold geb. Funt. In ftiller Trauer Familie Arno Meinhold Familie Balter Meinhold.

Erla - Cranborf und Böhla, 80. Juli 1942. Beerdigung Connabend 1/28 Uhr vom Trauerhaufe aus.

Die Beerdigung unferes lieben Entschlafenen, bes Bioniers Erhart Schneiber, Erla, findet morgen Freitag, ben 31. Juli, nachm. 2.Uhr von ber Georgenfriebhofshalle in Schwarzenberg aus ftatt.

8-3immer-Bohung mit Rüche und Coones, mobi. Bubehör von alt. Chepaar in Mue ob. Bimmer au ver-Umgeb. gefucht, ev. Tausch gegen 4. geben. Angebote Zimmer-Wohnung u. Zubehör (Rabe unter A 5489 an bie Leipzig.) Angebote unt. A 5497 Aue. Gesch. d. Bl. in Aue.

3hre Bermahlung geben befannt Dberregierungsrat Dr. jur. Billy Mittelbad Baula Mittelbach geb. Bilg Mue, Schneeb. Str. 75, am 30. 7. 1942 a. 3. verreift.

Ihre am 25. Juli vollzogene Bermählung zeigen an Berner Gismann unb Fran Sfolbe geb. Ernft

8fcorlau Gleichzeitig banten wir für bie ahlreichen Glüdwünsche und Gechente auf das herzlichfte.

26 24. Juli halte ich teine Sprechftunben mehr.

Johann Cbiger, Beilprattifer

Löfnin, Darttgaffe 234.



Werkstätten Aue Genehmigung | Ruf 2288 geschlossen

Begen Betriebsferien ift mein Gefchäft v. 2 .- 15. 8. 1942 gefcloffen.

Photohaus S. Landgraf Mue. Altmartt.

Gaftwirtichaft "Untere Duble" Grünhain. Rommenben Countag, 2. 8. gefchloffen. Guftav Reubert und Frau.

Bom 8. bis 17. August 1942 bleibt mein Beichaft wegen Betriebs. ferien It. behördlicher Genehmigung gefaloffen.

Detar Mannie, Golbichmiebemftr. Schwarzenberg, Db. Schlößftr. 24

Striderei und Tegtilgefcaft Rabi Sowarzenberg, Roffelberg 2 vom 8. - 15. Anguft 1942 gefcloffen.

Mein Beichaft bleibt vom '8. 8. bis 15. 8. 1942 mit behörb. licher Genehmigung gefcloffen. Tegtil. u. Ronfettionsgefchaft Frieda Leonhardt, Sicorlan perzogftraße 166 o.

reisenstein-freilichtspiele im sub. Erigeb

Breitag, 81. Juli, 15,80 Uhr. Dardel und Gretel Connabend, 1. August, 16.30 Der G'wiffenswurm Conntag, 2. August, 10.80 Die luftige Ballfahrt

Bochenenbfreuben Mittwoch, 5. August, nachm. 3.30 Der Stülpner Rarl

Adler - Lichispiele Aue Ernft-Gefiner-Blag

Ab Freitag "Hochzeif auf Bärenhof" Seinrich George, 3lie Werner, Paul Wegener u. a.

Butritt ab 18 3ahren. Reuefte Bochenichau. Anfangszeiten wochent. 1/26 unb 3/48 Uhr. Connabend u. Conntag 1/24, 3/46 u. 8 Uhr.

Sonntag nachm. 1/42 Uhr Rinber- u. Familienvorftellung "Zwei Welten"

Adler - Lichispiele Aue

Freitag bis Montag "Männer müssen so sein"

Bertha Feiler, Sans Gohnter, Baul Borbiger u. a. ste Wochenschau. Butritt ab 18 Jahren. Anfangszeiten wochent. ½6 und 3/48 Uhr. Reuefte Bochenichau. Conntag 1/44, 1/26 und 3/48 Uhr.

Reform-Lichtspiele Buf Martt Schneeberg Freitag und Sonnabend Anfang 3/46 u. 8 Uhr Sonntag Anfang 6 u. 1/49 Uhr

»OPERETTE«

Jugend ab 18 Jahren. Sonntag nachm. 2 Borftellungen: 2-4 u. 4-6 Uhr "Glüdspilge" Jugend erlaubt.

Montag 6 u. 8 Uhr "Glückspilze" Rulturfilm. Jugenb erlaubt. Bochenicau.

Capitol-Lichtspiele Raschau Sonnabend 7 u. 9 Uhr Sonntag 1/25, 3/47 u. 9 Uhr »Sonntagskinder« 30h. Riemann, Theo Lingen, Carola Sohn u. a. Jugendl. ab 14 Jahren erlaubt.

Lichtspiele Grünhain Donnerstag u. Freitag 8 Ubr Weißer Flieder. Sugend

Sonntag 2 Uhr: Rinbervorftellung "Bas tun Sibylle?"

Connabend 8Uhr, Conntag 1/26 u. 1/29 Uhr, Montag 8 Uhr Der Meineld-Bauer. Sugend ab 14

Olympia Theater • Schwarzenberg state, Cabriotim. 64 000 km gel.. zum Taxwert o. 780 RM verkänstich. Forst-meister v. Römer, meister v. Römer, Meeitenbrunn.

Frauen find doch bessere Diplomaten Bur Jugend verboten. Bitte beachten Gie genau die Anfangezeiten,

mahrend ber Borftellung tein Ginlaß. Mochent. 6 u. 1/49 Uhr, Sonntag 1/24, 3/46 u. 8 Uhr. Filmtheater Beierfeld zu taufen gesucht.

Donnerstag und Freitag 1/28 Uhr, letter Ginlaß 8 Uhr Der Schritt vom Wege Marianne Soppe, Carl Lubwig Diehl, Baul Bartmann Mag Gülstorf, Rate Saat, Elifabeth Flidenichildt u.a.

Bochenichau u. Rutturfilm. Jugenbl. nicht gugelaffen Simpeletta au taufchen gefucht. Ungeb. unt. 2 5498

Bartenfteiner Str. Rur Freitag 17.45 und 20.15 Uhr

"Die unentschuldigte Stunde" Rurgtonfilm : "Gine unmögliche Bette." Bochenfchau. Jugenbliche nicht zugelaffen. Sonnabend bis Montag 17.45 und 20.15 Uhr

"Kameraden auf See" Rulturfilm: "Gelbitverftanblichfeiten." Bochenfcau. Jugenbliche jugelaffen. Conntag 15 Uhr: Rinber- und Familienvorftellung

"Rameraben auf Gee"

Betriebsferien vom 8 .- 15. Muguft 1942 Wilhelm Mittwens

Gifenhandlung, Schwarzenberg. Fragen Sie Ihren Argt! Sugmoft ift gefund. Richt nur für Erwachsene, por allem für Rinber ift Gugmoft ein erfrifchenbes u. nahrhaftes

Getrant. Es ift tein Lugus, wenn Sie Ihre Beeren vermoften laffen. Gie er. halten vielmehr ein bedeutungsvolles Rahrungsmittel. Austunft febergeit un. verbindlich. Gugmofterei Annaberg,

Bambergitt. 9. Fernruf 2613. Ab morgen stelle ich wieder einen frischen Transport (schwarz- und rotbunter) hochtragenber u. frijchgetalbter Rühe und Ralben

preiswert jum fofortigen Bertauf. Auf Qualität mache ich befonbers Rolonieftr. 22 u. 26. Fernruf 6022.

Schreibmafdine, entl. auch fl. Mob., neu ob. gebr., aber guterh., fofort au faufen gefucht. Metallwarenfabrit



Ruf 32.

Motorrab mit

Cogius, 198 ccm, fof.

au taufen gefucht. Angeb. A 5505 Aue.

Brismenglas

an die Befc, in Aue

"Boigtl." (Rollfilm 6 x 9) mit Futteral, f. neu, Wert 100RMt zu vertaufen ob. geg.

Balter . Biftole

od.ähnl. m. Futteral

a. b. Befch. in Que.

Abmelf. Cattel.

tub ju vertaufen.

Rebbraune Melt-

giege gu vertaufen.

Beutha Rt. 78.

Berloren wurde

am Gonntag, 26. 7.

auf bem Bege nach

ober in Reuborfel

golb. D. . Mrm.

banduhr. Gegen gute Bel. abz. Aue, Bettinerftr.26,III. I.

Böhla Rr. 4.

Foto-Apparat

Durch Qualität und Güte weltbekannt

AUSTRIA

ZIGARREN ZIGARETTEN RAUCHTABAKE

Gebr. Rurbelfdere, minb. 1000 mm Schnittlänge u. minb. 1 mm Blechftarte, 1 Bohrmafdine, ca. 50 mm Bohr-Durchm. gu taufen gefucht. Angebote unter & 5502 an bie Gefc. in Mue.

Bertauf ber Sartobfinugung. Die innerhalb bes Strafen. unb Bafferbauamtes Schwarzenberg betai ntgegebenen öffentlichen Termine über ben Bertauf ber biesjährigen Dantobnugungen an ben Reichsftragen und Landesftragen I. und II. Ordnung werden anordnungsgemag biermit aufgehoben. Der Beiter bes Ctrafen. u. Bafferbanamtes Comargenberg.

SLUB Wir führen Wissen.

